

Nettetal

KRIPPENWEG ist barrierefrei



Die Krippe in St. Sebastian Lobberich ist einer der Krippen, die es beim Nettetaler Krippenweg zu bestaunen gibt.

Foto: Inge von den Bruck

Nettetal (ib). Krippen finden sich in Deutschland in allen katholischen Kirchen. Sie werden in der Adventszeit aufgebaut, wobei die Heilige Familie meistens erst am Heiligen Abend im Stall aufgestellt wird.

Die Weisen aus dem Morgenland werden häufig bereits vor dem 6. Januar in die Krippenlandschaft einbezogen, erreichen den Stall aber erst am Tag der „Heiligen drei Könige“. Hinter der individuellen Gestaltung jeder einzelnen Krippe, stecken engagierte Menschen, die liebe-

voll in vielen Arbeitsstunden die Krippe aufbauen und gestalten. Die schöne Idee des letzten Jahres findet auch in diesem Jahr in Nettetal wieder seine Umsetzung. In 10 Kirchen und Kapellen der GdG Nettetal, in den Pfarrkirchen St. Lambertus Breyell, St. Anna Schaag, St. Peter Hinsbeck, St. Sebastian Lobberich, St. Clemens Kaldenkirchen, St. Lambertus Leuth, St. Peter und Paul Leutherheide sowie in der Kapelle des städtischen Krankenhauses und der Kapelle im Marienheim Hinsbeck und in der Alten Kirche in Lobberich,

findet man große und kleinere Weihnachtskrippen, die durch einen sogenannten „Krippenweg“ miteinander verbunden sind. Die vielen positiven Rückmeldungen und guten Besucherzahlen aus dem vergangenen Jahr haben gezeigt, dass der Besuch der Weihnachtskrippen mit übergreifenden Öffnungszeiten in den Kirchen und Kapellen, von den Bürgerinnen und Bürgern aus Nettetal und auch aus den Nachbarstädten gerne angenommen wird. „Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt“

(Lk 2, 1-12), dieses Bibelzitat ist auch in diesem Jahr wieder Leitbild für den Krippenweg. Veranstalter des Nettetaler Krippenweges ist die Gemeinschaft der Gemeinden Nettetal. Eine Besonderheit des zum 2. Mal angebotenen Krippenweges ist der barrierefreie Zugang zu den einzelnen Krippen.

„Das war uns ein besonderes Anliegen“, so Organisator, Christoph Voormans, der sich gemeinsam mit Ansgar Camps und Werner Eickelpasch für die Organisation auszeichnet. So sind

alle teilnehmenden Kirchen und Kapellen mit dem Rollstuhl, Rollator oder dem Kinderwagen zugänglich. Kleinere Einschränkungen innerhalb der historischen Gebäude seien leider bautechnisch nicht ganz auszuschließen. „Uns ist es aber wichtig, alle Menschen, auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Eltern mit Kinderwagen, am Krippenweg teilhaben zu lassen“, so die Organisatoren.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto, die Besucher sind zu einem besinnlichen Entdeckungs-Spaziergang eingeladen. Dabei ist es egal, welcher Konfession man angehört, es kommt drauf an, die Advents- und Weihnachtszeit bewusst zu erleben und die Last des Tages hinter sich zu lassen, eine Atmosphäre der Stille und Sammlung zu genießen und dabei vielleicht bewusst eine Kerze zu anzuzünden. In einzelnen Kirchen wird während der gemeinsamen Öffnungszeiten ein besonderes Programm angeboten. In den teilnehmenden Kirchen und Pfarrämtern, in öffentlichen Gebäuden und im Nettetaler Einzelhandel liegen Begleithefte und eine Terminübersicht zum Nettetaler Krippenweg kostenlos aus. Wer mehr über den Nettetaler Krippenweg erfahren möchte, kann sich ausführlichere Informationen im Internet unter www.nettetaler-krippenweg.de ansehen.

Die gemeinsamen Öffnungszeiten des Nettetaler Krippenweges 2014 sind Samstag 27. Dezember, Sonntag 28. Dezember und im neuen Jahr Sonntag 4. Januar und Sonntag 11. Januar jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Termine sind über die einzelnen Pfarrgemeinden oder im Internet zu erfahren. Organisationsteam Nettetaler Krippenweg der GdG Nettetal